

Korsika

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken



Mit individueller
APP (siehe S. 18)



Korsika

Der Autor
Björn Stüben

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



6 Typisch

	SPECIALS
32	Mit Kindern unterwegs
50	Korsischer Wein
107	Wandern auf Korsika
	ERSTKLASSIG!
35	Charme-Hotels
49	Die besten Fischrestaurants
63	Herrliche Strände im Norden Korsikas
85	Die schönsten Aussichtspunkte
99	Gratis entdecken
118	Korsische Märkte
	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
38	Die Lage von Korsika
	REGIONEN-KARTEN
56	Der Norden
74	Der Nordwesten
92	Zentrum und Ostküste
112	Der Südwesten
128	Der Süden
	STADTPLÄNE
61	Bastia
117	Ajaccio

8	Korsika ist eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste Korsika

20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
24	Klima & Reisezeit
25	Anreise
26	Reisen auf Korsika
28	Sport & Aktivitäten
34	Unterkunft
152	Infos von A-Z
155	Register & Impressum

36 Land & Leute

38	Steckbrief
40	Geschichte im Überblick
42	Natur & Umwelt
43	Die Menschen
45	Kunst & Kultur
47	Feste & Veranstaltungen
48	Essen & Trinken
158	Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

! Erstklassig !	Besondere Tipps der Autoren
SPECIAL	Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
SEITENBLICK	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
★	Top-Highlights und
★	Highlights der Destination

52 Top-Touren & Sehenswertes

54 Bastia und der Norden

- 55 Tour ① Rund um Cap Corse
- 59 Tour ② Ins Hochland des Nebbio
- 60 Unterwegs in der Region

71 Calvi und der Nordwesten

- 72 Tour ③ Durch die Balagne
- 73 Tour ④ Von Calvi nach Porto
- 76 Tour ⑤ Hinauf ins Niolo
- 77 Unterwegs in der Region

88 Corte und die Ostküste

- 89 Tour ⑥ Durch die Casinca bis Cervione
- 90 Tour ⑦ Durch die Fiumorbo-Schluchten
- 91 Tour ⑧ Asco, Castagniccia und Bozio
- 95 Tour ⑨ Von Corte nach Ajaccio
- 96 Unterwegs in der Region

110 Ajaccio und der Südwesten

- 111 Tour ⑩ Von Ajaccio in die Steinzeit
- 114 Tour ⑪ Von Ajaccio nach Porto
- 115 Unterwegs in der Region

126 Der Süden

- 127 Tour ⑫ Durchs Taravo-Tal nach Sartène
- 130 Tour ⑬ Entlang der Südküste nach Bonifacio
- 132 Tour ⑭ Von Porto-Vecchio ins Alta Rocca
- 133 Unterwegs in der Region

144 Extra-Touren

- 145 Tour ⑮ Korsika entdecken in 14 Tagen
- 147 Tour ⑯ Unterwegs mit der Schmalspurbahn Trinichellu
- 149 Tour ⑰ Strandhopping im Süden der Insel in sechs Tagen

TOUR-SYMBOLE

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
- ① Hinweis auf 50 Dinge
- [A1] Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte
- [a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 80 EUR	bis 35 EUR
€€	80 bis 130 EUR	35 bis 60 EUR
€€€	über 130 EUR	über 60 EUR

**Der Strand von Ostriconi
im Désert des Agriates an
der Nordküste Korsikas**



The background image shows a panoramic view of a coastline. In the foreground, there are large, light-colored rocks partially submerged in the water. The water is a vibrant turquoise color with white foam from waves crashing against the rocks. In the middle ground, more rocky outcrops are visible. The background features rolling green hills under a clear, bright blue sky.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfchen clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① Klettersteig im Asco-Tal Die Via Ferrata A Manicella [D5] verspricht größten Nervenkitzel bei durchgehender Seilsicherung. Am Ende saust man mit *tyroliennes* genannten Seilrutschen wieder zu Tal (Asco Vallée Aventure, zu buchen über In Terra Corsa am Bahnhof von Ponte Leccia, Tel. 04 95 47 69 48, www.interracorsa.com, 35 €).

② Muskeltraining vor Naturkulisse Mieten Sie sich am Strand von La Roya › S. 69 bei St-Florent ein Kajak und paddeln Sie mit kräftigen Zügen hinaus. Der grandiose Ausblick vom Wasser auf die zerklüftete Küste des Désert des Agriates rechtfertigt jeden Muskelkater (Agriates Kayak, Tel. 04 95 37 22 20 oder 06 15 77 81 13, www.agriates-kayak.com, ab 15 € für 2 Std.).

③ Von Baum zu Baum 14 Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bietet der Kletterpark (*accrobranche*) Parc Aventure Vizzavona [D7]. In den Baumwipfeln finden sich am Ende alle wieder (an der N193 bei Bocognano, Mitte Juni–Mitte Sept., Tel. 04 95 37 28 41 oder 06 85 03 19 90, www.corsicanatura-activites.fr).

④ Strandgalopp Auf dem Rücken eines Pferdes den Strand erkunden zu können braucht sicher ein wenig Erfahrung, doch auch Anfänger sind bei Ajaccio Equitation › S. 33 gut aufgehoben.

⑤ Rutschpartie Beim Canyoning gibt es Naturerlebnis pur – und Wasser in Massen. Gut ausgerüstet mit Neoprenanzug und Helm heißt es knapp vier Stunden Springen, Rutschen, Abseilen oder einfach nur Schwimmen in glasklarem, aber eisigem Wasser. Die Zoïcu-Schlucht › S. 33 bei Vico im Hinterland von Sagone bietet all das zur Genüge.

⑥ Flussaufwärts, flussabwärts Der Fluss Fango › S. 85 im Westen der Insel hat an vielen Stellen natürliche Pools gebildet, in denen man bequem baden kann, und das Wasser ist relativ warm – also hinein in die Fluten!

⑦ Ein Hauch von »Tour de France« Seit die 100. Tour de France 2013 auch Korsika besuchte, sind Radfans kaum noch zu halten. Es müssen ja nicht gleich die gebirgigsten Abschnitte der Insel sein. In der Balagne etwa bietet sich eine Tour von L'Île-Rousse hinauf nach Pigna und Avapessa an (Mieträder:

bei Balagne Cycles [C4] in L'Île-Rousse, 15 ave. P. Doumer, Tel. 06 52 09 10 77 oder 04 95 38 12 99).

8 Marathontauglich? Bei hochsommerlicher Hitze möchte wohl niemand auf Korsika zum Marathon antreten. Wie wäre es aber im Oktober mit einem Halbmarathon von Porto-Veccchio [E11] aus? Tausende Begeisterte sind dann alljährlich am Start (www.semimarathon-portovecchio.com).

9 Picknick zur Belohnung Schon die Autofahrt durch das enge Restonica-Tal lohnt den Ausflug. Von Corte aus endet die Straße nach 15 km (Verkehrsregelung: vormittags nur bergan, nachmittags in Gegenrichtung). Nach einer Stunde Wanderung ist der Lac de Melo › S. 98 erreicht, ein eisiger Bergsee auf knapp 1700 m Höhe. Jetzt schmeckt ein Picknick am besten.

10 Eine halbe Stunde Überblick Man gönnt sich ja sonst nichts! Steigen Sie in Porto-Veccchio in einen Helikopter von Helisud › S. 31 und lassen Sie sich über das Bavella-Massiv fliegen. Die 200 €, mit denen diese 30 Minuten Ihres Korsikaurlaubs zu Buche schlagen, finanzieren bleibende Eindrücke.

... probieren sollten

11 Fiadone Die Leib(nach)speise der Korsen ist ein Käsekuchen, der fast nur aus Brocciu besteht



Erfrischendes Bad im Fluss Fango

(500 g Frischkäse von Schafs- oder Ziegenmilch), dazu fünf Eier, Zucker, Zitronenschale und ein Schuss Myrtenlikör. Im Restaurant des Hotels L'Europe › S. 68 in St-Florent ist er von der Dessertkarte nicht wegzudenken.

12 Pain des morts Der Name der Nuss-Brioche mit Rosinen, wie man sie etwa bei Faby Noel › S. 135 in Bonifacio probieren kann, klingt zunächst wenig verlockend: »Totenbrot« (kors. *Panu di i morti*). Traditionell zu Allerheiligen gebacken, gibt es *Pain des morts* dennoch ganzjährig zu kaufen. Es schmeckt eben immer.

13 Flüssiger Duft der Macchia Kräuter sind nicht nur für die Suppe gut, aus der Myrte lässt sich auch ein Likör herstellen. Eigentlich sogar zwei, der Rote wird aus den Beeren, der Weiße aus den Blüten und Blättern hergestellt. Auf der Domaine Orsini › S. 82 in Calenzana gibt es diesen Digestif zu kosten (und zu kaufen).

Die Reiseregion im Überblick

Insel paradiesischer Strände für die einen, »Gebirge im Meer« für die anderen. So unterschiedlich die Erwartungen auch sein mögen, Korsika erfüllt sie eigentlich alle.

Beim Blick auf die Reliefkarte der Insel bestätigt es sich. Der deutsche Geograf Friedrich Ratzel hatte Ende des 19. Jhs. Korsika als »Gebirge im Meer« beschrieben. Und auch beim Anflug auf Korsika bei klarem Wetter bilden sie majestatisch das Rückgrat der Insel, die über 2000 m emporragenden Berggipfel. Einer der spektakulärsten Fernwanderwege Europas bezwingt sie von Norden nach Süden.

Aber das nur wenige Kilometer vom italienischen Festland und nur einen Katzensprung von Sardinien entfernt gelegene Korsika bietet auch ausgedehnte Sandstrände, fruchtbare Ebenen, spektakuläre Steilküsten, versteckte Wildbäche und eiskalte Bergseen.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis
- Flug- / Fährtickets
- Führerschein / Zulassungsbescheinigung Teil I
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Sonnencreme dabei?

Korsika genießt als eine der 13 Regionen Frankreichs den politischen Sonderstatus einer *Collectivité territoriale*, der ihr mehr Selbstbestimmung gegenüber der Zentralregierung in Paris einräumt.

Die Franzosen haben die Insel schon lange als Urlaubsziel entdeckt, und so empfängt Korsika mit seinen 320 000 Bewohnern in den Monaten Juli und August noch einmal so viele Feriengäste. In Korsikas Wirtschaft spielt der Tourismus eine bedeutende Rolle, mehr sogar als in allen anderen Regionen auf dem französischen Festland, aber außerhalb der Hochsaison scheint die Insel vielerorten immer wieder in einen Dornröschenschlaf zu fallen. Korsika bleibt eine vor allem von Landwirtschaft geprägte Insel mit Weinbergen, Olivenhainen, Clementinenplantagen und nicht zuletzt unzähligen Ziegenherden, die Urlaubsfotografen oft als Statisten vor üppiger Naturkulisse dienen.

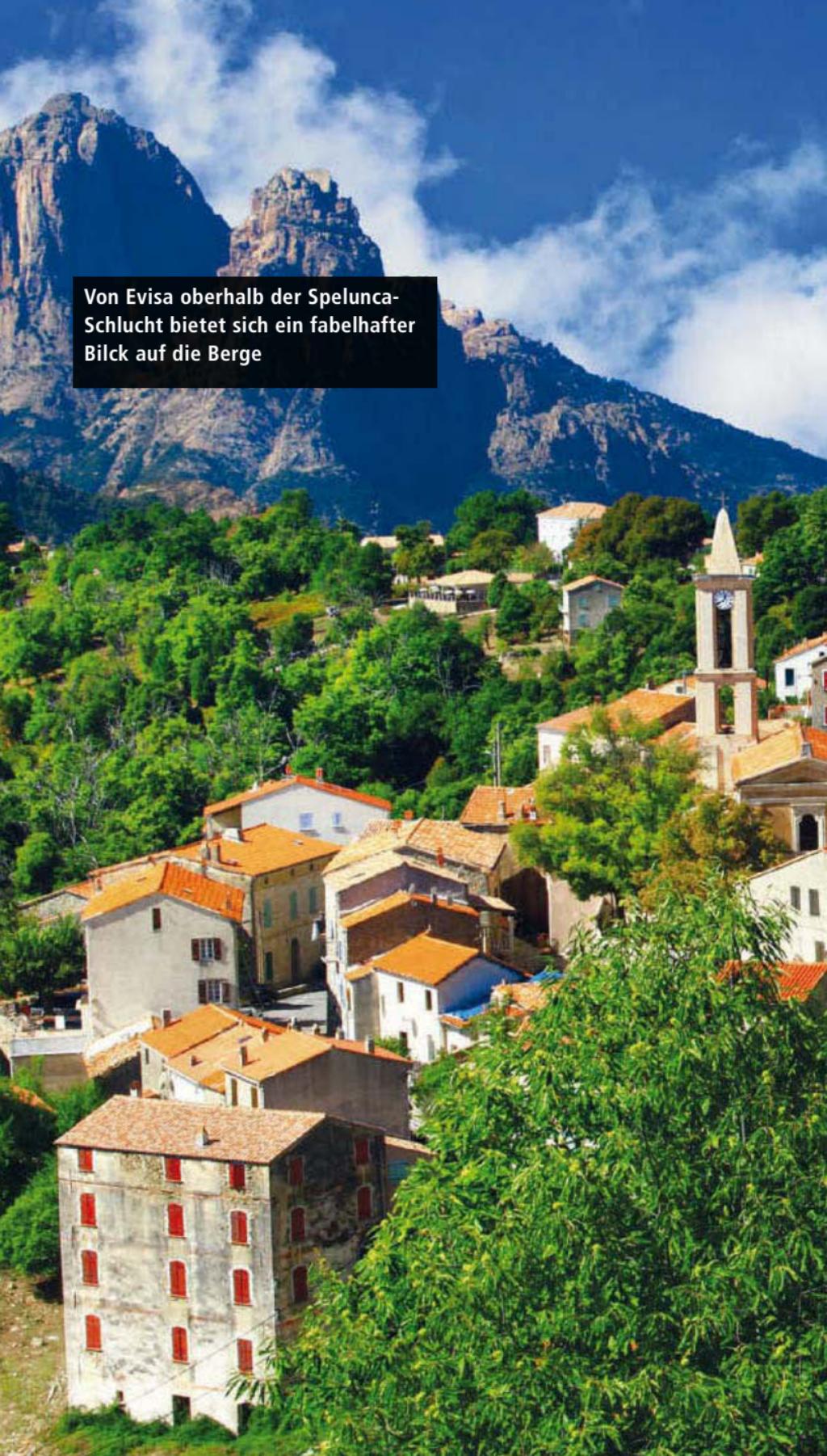


Kristallklares türkisfarbenes Meer an der Plage de Loto

Die meisten Korsikabesucher, die sich für eine Anreise mit dem eigenen Wagen entschieden haben, erreichen die Insel mit der Fähre, die vom italienischen Festland aus den Hafen von **Bastia** ansteuert. Die Hauptstadt des Départements Haut-Corse ist die italienischste der korsischen Städte mit imposanter Zitadelle und Altstadt, dem sich in deren Schatten duckenden kleinen Jachthafen und ihren vielen Kirchenbauten des Barock. Die **nördliche Inselspitze**, das Cap Corse, gilt als eine der ursprünglichsten Landschaften Korsikas, deren mittelhohe Gebirgsachse von schmalen, kurvenreichen Straßen durchzogen wird, die vor allem auf der Westflanke grandiose Ausblicke aufs Meer erlauben. Das Cap Corse lockt mit den renommiertesten korsischen Weinlagen, und in der südlich anschließenden, abgelegenen Bergregion des Nebbio verstecken sich schlichte romanische Kapellen.

Sanfter ist die Landschaft im weiten Kreis um **Calvi**, das Zentrum des **Nordwestens**. Das Bild der hügeligen Balagne wird traditionell von Olivenhainen bestimmt, während die feinen Sandstrände zwischen Calvi und L'Île-Rousse Sonnenanbeter anziehen. Doch auch wer die absolute Einsamkeit sucht, wird, zumindest außerhalb der sommerlichen Hochsaison, im Désert des Agriates fündig. Lange Küstenwanderungen werden hier mit versteckten Traumstränden belohnt, die mit einem normalen Auto unerreichbar sind. Dramatische Küstenformationen bietet hingegen das Naturreservat La Scandola, das nur von einem Ausflugsboot aus entdeckt werden kann.

Im Landesinnern kommt stolz **Corte** daher, die einstige Hauptstadt Korsikas. Sie liegt in den Bergen, weshalb sich Zitadelle und die ihr zu Füßen liegende kleine Altstadt oft wolkenverhangen zeigen. Ausflüge in benachbarte Täler bieten sich hier an, und in der von dichten Wäldern mit Edelkastanien bedeckten Castagniccia oder in der Hügellandschaft des Campuloro lassen sich erstaunlich gut erhaltene Renaissancefresken in alten romanischen



Von Evisa oberhalb der Spelunca-Schlucht bietet sich ein fabelhafter Blick auf die Berge



TOP-TOUREN & SEHENSWERTES

Straße, die zu ihr führt, wurde ein 1965 entdeckter, über 2 m hoher **Statuenmenhir** aufgestellt. Ein Dach schützt das neolithische Fundstück vor Regen.

Shopping

Domaine Montemagni

Direkt beim Winzer lassen sich hier die typischen Cap-Corse-Rebsorten probieren, etwa die rote Niellucciu oder die beiden weißen, Vermentinu und Muscat.

50 Dinge (17) > S. 14. April–Okt.

9–19 Uhr.

• Puccinasca | Patrimonio (an der D81)

Tel. 04 95 37 00 80

www.domaine-montemagni.com

Yves Andreani (Coutelier)

Nahe der Kirche Saint-Martin liegt unter Steingewölben die Messerschmiede des Kunsthändlers Andreani, dessen Sortiment vom korsischen *curnicciollo* bis zum hochwertigen Küchenmesser reicht.

• Patrimonio | Tel. 06 18 35 54 70

www.yves-andreani.com

St-Florent 13 [D3]

Mitte des 15. Jhs. errichteten die Genuesen hier eine **Zitadelle**, um sich gegen fremde Seemächte verteidigen zu können, auch wenn der Bau nicht die Ausmaße der Zitadelle von Bastia erreichte. Bis Anfang der 1950er-Jahre nutzte die französische Armee den Bau. Älter noch ist die alte Kathedrale des Nebbio, die romanische **Kirche Santa Maria Assunta**. Sie wurde im 12. Jh. als dreischiffiger Bau errichtet. Besonders fein ausgearbeitet ist der Reliefschmuck am Außenbau.

Info

Office de Tourisme

• BP 29 | 20217 St-Florent

Tel. 04 95 37 06 04

www.corsica-saintflorent.com

Hotels

La Florentine €€

Modernes Hotel nördlich von St-Florent, direkt am Strand und mit großem Pool.

• Route du Bord de Mer

Lieu-dit Tettola | Tel. 04 95 37 00 99

www.hotellaflorentine.com

Hotel L'Europe €

Das sympathische, aber einfache Hotel liegt direkt am Quai und bietet auch Halbpension im sehr guten hauseigenen Restaurant an.

50 Dinge (11) > S. 13.

• Quai du Port de Plaisance | St-Florent

Tel. 04 95 35 32 91

www.hotel-europe2.com

Restaurants

L'Auberge du Pêcheur €€

Man muss zuerst durchs Fischgeschäft »Poissonnerie St-Christoph«, um ins Restaurant zu gelangen. So sieht man, was später  frisch auf den Teller kommt (nur mit Reservierung Mitte Mai–Okt.).

• Route de Bastia | St-Florent

Tel. 06 24 36 30 42

www.aubergedupecheur.net

La Marinuccia €€

Unter Gewölben oder auf der Terrasse direkt über dem Wasser wird hier gespeist, am Abend mit der beleuchteten Altstadt als Kulisse.

• Place Doria | St-Florent

Tel. 04 95 37 04 36

www.marinuccia.com

Ausflug ins Désert des Agriates 14 ★ [D3]

Die »Wüste der Agriaten« ist 16 000 Hektar groß und völlig unbewohnt. 36 km Küstenlinie sind weitgehend unberührt, zumindest außerhalb der beiden Hochsaisonmonate Juli und August. Die Bezeichnung als Wüste muss jedoch verwirren, denn die hügelige Landschaft ist stellenweise mit dichter Macchia bedeckt. Doch wo der felsige Untergrund dominiert, herrscht staubige Trockenheit. Seit der Zeit der genuesischen Herrschaft bis Anfang des 20. Jhs. wurden hier noch Getreide, Trauben und Oliven angebaut.

Heute locken neben der Einsamkeit des Landstrichs aber vor allem die ! paradiesischen Strände von **Saleccia** und **Loto** an der Nordküste die Besucher an. Zu erreichen sind

sie entweder zu Fuß, per Schiff oder aber mit dem Jeep. Von St-Florent pendeln Boote zu den karibisch anmutenden Sandbuchten (April bis Mitte Okt., Compagnie Popeye, Tel. 04 95 37 19 07, www.lepopeye.com).

Passionierte Wanderer starten am Strand von **La Roya** im Westen von St-Florent **50 Dinge** ② → S. 12 und erreichen Loto nach 4,5 Stunden auf dem Zöllnerpfad (*Sentier des Douaniers*). Noch eine Stunde länger dauert es auf dem schattenlosen Weg bis nach Saleccia. Dieser Strand war Drehort für »Der längste Tag« (1962), die Hollywood-Verfilmung der Landung der Alliierten in der Normandie 1944.

»Saleccia off Road« bietet Jeefahrten zu den beiden Traumstränden vom Hotel U Santu Petru aus an (Tel. 06 64 00 38 92, www.saleccia-off-road.com).



In herrlichen Blau- und Türkistönen leuchtet das Meer am Strand von Saleccia

Hotel

U Santu Petru €

In der Einsamkeit (an der D 81) liegt immerhin ein Hotel, das jedoch nur acht Zimmer hat. Das Restaurant bietet modernes Ambiente und fantasievolle Kochkünste.

- 20217 Casta | Tel. 04 95 37 04 60
www.usantupetru.net

Oletta 15 [E3]

Unterhalb von Oletta liegt, für einen Fotostopp gerade richtig, links der Hauptstraße die Ruine des **Couvent Saint-François**, des Franziskanerklosters mit ihrem grazilen Glockenturm. Die Dorfmitte dominiert die **Kirche Saint-André** mit einem wertvollen Triptychon in ihrem Inneren. Das auf Holz gemalte Werk aus der Mitte des 16. Jhs. zeigt Maria, das Christuskind stillend, zwischen dem Apostel Andreas und der heiligen Reparata.

Hotel

La Dimora €€€

In diesem **! schicken** Boutiquehotel ist alles großzügig, von der Ausstattung der Zimmer über den stattlichen Pool bis hin zum weitläufigen Park mit seinen Olivenbäumen und Zypressen.

- Route de St-Florent | Oletta
Tel. 04 95 35 22 51 | www.ladimora.fr

Restaurant

Le Potager du Nebbio €€

Im »Gemüsegarten des Nebbio« wird natürlich rein biologisch angebaut und somit auch gekocht. Das Kastanien-Tiramisu ist jede Sünde wert (April–Nov. mit Reservierung).

- Route de San Girolo (am Leclerc-Supermarkt an der D 82 hinter St-Florent abbiegen und Beschilderung folgen)
Tel. 04 95 60 64 16 o. 06 17 17 45 53
www.lepotagerdunebbio.com

Murato 16 [D4]

Der Besuch der **Kirche San Michele**  dürfte für viele zu einem der Höhepunkte einer Korsikareise gehören. Wie auf einem Präsentierteller liegt der Bau des 12. Jhs. kurz vor Murato auf einer Anhöhe. Ihre Architekten waren wohl Pisaner. Dem Mauerwerk eine Streifung zu geben war im mittelalterlichen Italien nicht unüblich. Weißer Kalkstein und grüner Serpentin wechseln hier einander ab. Vor allem aus dem Serpentin wurde Dekorationen herausgemeißelt, die die Mauern beleben. Flechtbänder, Tierdarstellungen und menschliche Gesichter tauchen überall auf, und ihre Deutung gibt weiterhin Rätsel auf. Im Inneren haben sich einige Freskenreste späterer Jahrhunderte erhalten.

Restaurant

Ferme Campo di Monte €€

Auf ihrer Farm hat sich Pauline Julliard ganz der korsischen Tradition verschrieben. Auf den Teller kommt, was in ihren Gärten wächst und auf ihren Weiden grasst. Das malerische Ambiente ihres Hofes gibt es gratis dazu (reservieren!).

- Route de Rutali (D 305, hinter der Brücke ausgeschildert) | Murato
Tel. 04 95 37 64 39 o. 06 07 79 45 06
www.fermecampodimonte.com

Leuchtturm von La Pietra vor L'Île-Rousse

CALVI UND DER NORDWESTEN

Kleine Inspiration

- **Morgens Clementinen kaufen** in der offenen Markthalle von L'Île-Rousse, und sie gleich auf der Strandpromenade genießen › S. 77
- **Ein Picknick einplanen** am Ende der Wanderung zum Leuchtturm von La Revellata › S. 84
- **Die Felskulisse von La Scandola vom Boot aus bewundern**, wenn die Sonne schon tief steht › S. 86
- **Am frühen Vormittag ein kühles Bad nehmen** in den Naturbecken der Cascades d'Aïtone › S. 87





Südwestlich des flachen Küstenstreifens mit seinen Stränden liegt die liebliche Hügellandschaft der Balagne. Den Hintergrund bildet Korsikas höchster Gipfel Monte Cinto, der die zentrale Bergkette krönt.

Die Küste der Balagne zwischen L'Île-Rousse und Calvi ist zusammen mit Südkorsika die am stärksten vom Tourismus geprägte Inselregion. Das verschafft ihr eine sehr gute Infrastruktur mit Hotels und Restaurants, die es erlaubt, das einsamere Hinterland von den attraktiven Küstenorten aus bequem zu erkunden.

Auf dem Weg hinauf zu den oft malerischen Bergdörfern breiten sich Olivenhaine und an einigen Stellen auch Weinberge beiderseits der schmalen Straßen aus. Jahrhundertelang lebte man hier vom Oli-

venanbau. Heute wird qualitativ sehr hochwertiges Olivenöl nur noch in kleinen Mengen produziert.

Wer Calvi nach Westen verlässt und sich anschließend südlich hält, kommt auf die einzige Straße, die oberhalb der zerklüfteten Küste entlangläuft. Die Landschaft bleibt einsam, und lediglich im Delta des Fango lockt der Strand von Galéria. Südlich liegt das unberührte Naturreservat von La Scandola.

Von Porto landeinwärts geht es durch spektakuläre Schluchten hinauf ins Niolo und schließlich ins ruhige Inselzentrum um Corte.

Touren in der Region



Durch die Balagne

Route: L'Île-Rousse › Monticello › Corbara › Pigna › Aregno › Sant'Antonino › Cateri › Montemaggiore › Calenzana › Calvi

Karte: Seite 74

Dauer: 1 Tag, ca. 50 km

Praktische Hinweise:

- Am dritten Juliwochenende werden in Montemaggiore die »Fiera di l'Alivu« (Oliven-Messe) und in

Aregno am ersten Wochenende im August die »Fiera di l'Amandulu« (Mandel-Messe) als Volksfeste inszeniert.

- Mitte August strömen die Menschen zum Festival klassischer Musik nach Calenzana.

Tour-Start:

Nach einem Spaziergang zum Leuchtturm oder durch die winzige, direkt am Strand gelegene Altstadt von L'Île-Rousse 1 › S. 77 führt die Tour über die D 63 von der Küste ins

Hinterland. Die Bergdörfer der Balagne sind alle gut miteinander verbunden, doch sind die Straßen auch hier sehr schmal.

Den ersten Halt sollte man für das malerische Dorf **Monticello** 3 → S. 79 reservieren mit seinem großzügigen Kirchplatz. Auf der Strecke Richtung Corbara, jetzt über die D 263, liegt **Santa-Reparata-di-Balagna** [B/C4]. Die sehenswerte Dorfkirche ist der Heiligen Reparata geweiht. Spaziert man um sie herum, merkt man, dass ihr Chor mit seinem gestreiften Mauerwerk noch aus der Romanik, Campanile und Hauptschiff jedoch aus späteren Jahrhunderten stammen.

Ab Corbara geht es über die D 151 nach **Pigna** 4 → S. 79, einem charmanten Künstler- und Musikerdorf. Hier muss der Wagen auf einem kostenpflichtigem Parkplatz am Ortseingang abgestellt werden. Die steilen Gassen von Pigna erlauben kaum Autoverkehr.

In **Aregno** 5 → S. 80 erwartet den Kunstmuseen eine herausragende romanische Kirche. Die sorgsam restaurierte **Église de la Trinité** ist berühmt für ihre Fresken aus dem 15. Jh. Weiter geht es über die D 151 nach Süden. Der Abzweig zu einem der »schönsten Dörfer Frankreichs«, nach **Sant'Antonino** 6 → S. 80 ist nicht zu übersehen. Eine Bergspitze besetzend, zieht das Dorf die Besucher vor allem wegen des Ausblicks an.

Die D 151 lässt bald Cateri hinter sich und läuft auf **Montemaggiore** 7 → S. 81 zu. Kurz vor dem Ort sollte man den Abzweig zur kleinen



Die Zitadelle von Calvi

romanischen Kapelle San Raineru nehmen, um anschließend zum Kirchplatz von Montemaggiore weiterzufahren, der alljährlich Schauplatz der großen Olivenmesse ist. Durch Zilia führt die D 151 dann nach **Calenzana** 8 → S. 81 mit seinen beiden interessanten Kirchenbauten. Jetzt kommt bald **Calvi** 9 → S. 82 in Sicht, womit auch wieder die Küste erreicht ist.



Von Calvi nach Porto

Route: Calvi → **Notre-Dame de la Serra** → Galéria → **Col de la Croix** → **Porto**

Karte: Seite 74

Dauer: 1 Tag, ca. 100 km

Praktischer Hinweis:

- Im Juni, August und September finden Festivals in Calvi statt.

Calvi und der Nordwesten Tour 3–5



Touren im Nordwesten

Tour 3

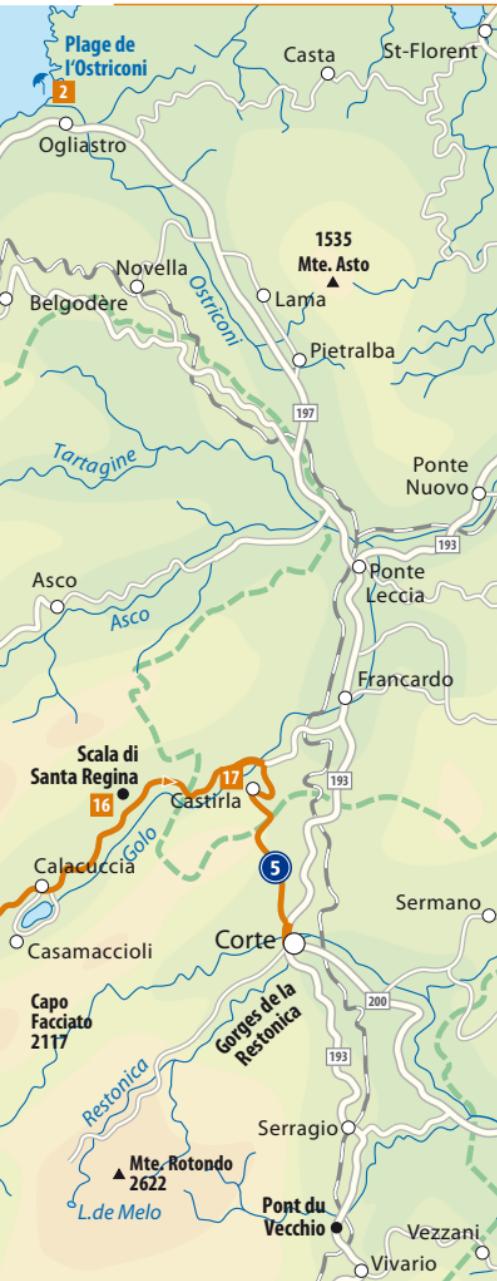
Durch die Balagne

L'Île-Rousse > Monticello > Corbara > Pigna > Aregno > Sant'Antonino > Cateri > Monte-maggiore > Calenzana > Calvi

Tour 4

Von Calvi nach Porto

Calvi > Notre-Dame de la Serra > Galéria > Col de la Croix > Porto



Tour 5

Hinauf ins Niolo

Porto > Ota > Gorges de Spelunca > Evisa > Cascades d'Aitone > Scala di Santa Regina > Castirla > Corte

Tour-Start:

In Calvi 9 → S. 82 endet die gut ausgebauten Hauptstraße T 30 (ex N 197) am Fuß der Zitadelle, die mit der **Kathedrale** und dem **Oratorium des Heiligen Antonius** die Attraktionen der Oberstadt darstellt. Doch beginnt hier auch eine der schönsten Küstenstraßen Korsikas.

Die D 81b verlässt Calvi nach Westen, und bald taucht rechts die lang gestreckte **Halbinsel von La Revellata** 11 → S. 84 auf, gut erkennbar an ihrem Leuchtturm. Während sie eigentlich nur mit einem Jeep befahren werden kann, ist der Hügel der **Notre-Dame de la Serra** 10 → S. 83 über einen Abzweig von der D 81b hingegen gut zu erreichen. Vom Plateau mit Kirchenbau und wundertätiger Madonnenfigur aus fasziiniert der Ausblick zurück auf Calvi.

Jetzt folgt man der traumhaften Küstenstraße weiter gen Süden. Auf der halben Strecke nach Galéria streift die Straße einen langen Strand bei Argentella. Schöner ist jedoch der Strand von **Galéria** 12 → S. 84. Wer möchte, kann nun einen Abstecher ins Tal des Fango machen; die Hauptroute folgt aber der D 81 weiter nach Süden, die hier die Küstenlinie verlässt.

Am **Col de la Croix** (Bocca a Croce) [A6] lohnt es sich, den Wagen zu parken und einem Fußweg hinunter zum einsam gelegenen **Strand von Tuara** zu folgen. Dabei sind zwar 250 Höhenmeter zu meistern, doch zur Belohnung gibt es einen herrlichen Blick auf die Halbinsel Scandola (30 Min. auf Wanderweg »Tra mare e monti« → Special Wandern

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



17 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und losfahren!

ISBN 978-3-8464-2800-9



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

